



## **Stellungnahme zu Ihrer Veröffentlichung vom 23.03.09 in der aktuellen Fassung:**

Wie wir bereits in unserer Stellungnahme zu der Veröffentlichung vom 20.03.2009 mitgeteilt haben, sind die Ausführungen des selbsternannten Aussteigers Tribanek in Gänze unzutreffend und entstammen seiner zweifelhaften Phantasie.

Unser Unternehmen arbeitet mit honorigen Personen zusammen, welche u. a. bereits früher für verschiedene Banken und Finanzdienstleister tätig gewesen sind.

Auch wenn wir Menschen nicht danach beurteilen, ob sie in der Vergangenheit einmal etwas falsch gemacht haben, sondern nur danach, ob sie aus ihren Fehlern gelernt haben und wie sie sich in der Gegenwart zum Nutzen des Ganzen einbringen, möchten wir doch festgestellt wissen, dass die Ausführungen zu den behaupteten Verfehlungen des Herrn Jung offensichtlich in vielfacher Hinsicht unzutreffend wiedergegeben und verfälscht werden. Es verhält sich auch für jeden erkennbar so, dass es über Gesellschafteranteile etc. des Herrn Jung nichts zu verschweigen gibt. Dies lässt sich ohne weiteres entsprechenden Handelsregisterauszügen entnehmen. Betreffend Herrn Jung gibt es nichts zu Verschweigen. Abgesehen davon, bewohnt dieser auch keine Villa.

Herr Tribanek war zu keiner Zeit als Kreditvermittler für unser Unternehmen tätig. Er war als freier Mitarbeiter für uns tätig, bis wir uns von diesem Herrn wegen verschiedener Verfehlungen trennen mussten.

Die über die Gründung unseres Unternehmens aufgestellten Behauptungen sind ebenso nachweislich falsch, wie einer Einsichtnahme in entsprechende Handelsregisterauszüge entnommen werden kann.

BMW Händler Manfred Sch. ist weder ein alter Bekannter von Herrn Jung, noch gründete er 2006 die Eigenheim und Gewerbebau GmbH für diesen. Diese

Firma bestand bereits seit 1972. Die Eigenheim und Gewerbebau gehörte auch zu keiner Zeit zu 100 % der Hypo Leasing B.V.. Herr Tribanek disqualifiziert sich somit mit seinen nachweislich falschen Ausführungen selber.

Unserer Geschäftsführer Souren war auch nie bei der Rabobank beschäftigt. Ebenso wenig wurde er wegen einer Hanfplantage arbeitslos und dann von unserem Unternehmen als Geschäftsführer eingesetzt. Er wurde auch nicht im Sommer 2007 in unseren Büroräumen verhaftet. Wäre dieser in einen Kokainhandel mit über einer Tonne Kokain verwickelt gewesen, so würde er sich auf nicht absehbare Zeit in Haft befinden. Da dem nicht so ist, treten die Unstimmigkeiten der aufgestellten Behauptungen für jeden erkennbar zu Tage.

Gleiches gilt für die Geschichten des Herrn Tribanek über die Mitarbeiter Onur und Atila.

Dieser konstruiert aus seinem eigenen Fehlverhalten, welches unsererseits eine Trennung von diesem Herrn unumgänglich machte, Geschichten, die er dann anderen Personen unterstellt. Wie wir nun mehr Wissen, war Herr Tribanek nicht wegen Jugenddelikten in der JVA. Er hatte eine Strafe von über 5 Jahren zu verbüßen, unter anderem, weil er ein junges Mädchen übel zusammengeschlagen hatte, die wegen des brutalen Vorgehens des Herrn Tribanek einen Schädelbruch erlitt. Gleichzeitig entwendete dieser Herr dem Opfer noch Geld, offensichtlich, um seinen Drogenkonsum damit finanzieren zu können.

Auf was für einen Menschen Sie da hereingefallen sind, ersehen Sie nunmehr selbst. Auch wir müssen uns vorwerfen lassen, auf diesen Menschen einmal hereingefallen zu sein.